

Mein Herz kennt meine Liebe

Von Yukira-chan

Kapitel 1 Die neue Schule

Hallo Leute

Das ist meine vierte Fanfic, Ich hoffe sie gefällt euch.

Und jetzt wünsche ich euch viel Spaß beim lesen!

Am vorletzten Sommerferientag saß Serina in ihrem Zimmer im Haus ihrer Tante Akira und las ein Buch.

Das schwarzhaarige Mädchen lebte von klein auf bei ihrer Tante Akira.

Serinas Eltern wurden nach ihrer Geburt für tot erklärt und Tante Akira hatte ihre Nichte aufgenommen und großgezogen.

(Übermorgen gehe ich auf die neue Schule) dachte Serina. Plötzlich rief ihre Tante Akira nach ihr.

„Serina komm bitte mal runter in die Küche!“

„Ja ich komme.“

Serina legte ihr Buch weg, verließ ihr Zimmer und lief die Treppe runter.

Unten angekommen ging sie sofort in die Küche wo ihre Tante Akira auf sie wartete.

Tante Akira gab Serina einen Becher mit heißem Kakao. Serina lächelte und nahm den Becher entgegen.

„Setz dich bitte Kleines“, bat Tante Akira.

Das Mädchen setzte sich an den Küchentisch.

Tante Akira nahm sich auch einen Becher heißen Kakao und setzte sich Serina gegenüber.

„Also worum geht es?“, wollte Serina neugierig wissen.

„Um deine Familie die du nie kennengelernt hast“, meinte Tante Akira.

„Warum müssen wir jetzt über meine Familie reden?“

„wegen deiner neuen Schule.“

„Was hat meine neue Schule damit zu tun?“

„Du hast zwei Halbgeschwister und sie gehen auch auf deine neue Schule“, erklärte Tante Akira.

„Halbgeschwister?“, fragte Serina noch mal nach.

„Ja einen Halbbruder und eine Halbschwester.“

„Kennst du ihre Namen?“

„Ja Akito und Serafina.“

„Schöne Namen.“

„Dein Name ist auch schön.“

„Finde ich auch.“

„Na siehst du“, meinte ihre Tante.

Serina nahm einen Schluck von ihrem inzwischen lauwarmen Kakao.

„Hast du deinen Koffer schon gepackt?“

„Nein noch nicht“, gestand Serina.

„Du hast morgen ja den ganzen Tag Zeit.“

„Ja aber ich werde heute schon mal anfangen.“

„Dann tu das Kleines“, sagte Tante Akira lächelnd.

Serina trank ihren Kakao aus, spülte die Tasse ab, ging die Treppe hoch und in ihr Zimmer.

Ihr pinker Trolli lag auf ihrem Kleiderschrank. Das Mädchen stieg auf einen Stuhl und holte den Trolli vom Schrank.

Serina legte den Trolli aufgeklappt aufs Bett und begann mit dem Einpacken.

Das schwarzhaarige Mädchen freute sich auf die neue Schule, Sie hoffte schnell neue Freunde zu finden. Serina war auch neugierig auf ihre beiden Halbgeschwister.

Das schwarzhaarige Mädchen war noch nie so richtig doll verliebt.

(Vielleicht finde ich ja die erste große Liebe in diesem Internat) (Hoffentlich gibt es da süße und auch gutaussehende Jungen)

(Übermorgen ist dieses Internat mein neues Heim)

dachte Serina.

Sie packte weiter ihren Trolli bis sie fertig war.

Das schwarzhaarige Mädchen verstaute ihrem MP3- Player, ihr Handy und Ladekabel, Etui, Schulhefte, Kalender, Collegenblöcke und ihr Tagebuch in ihren roten Rucksack.

Serina ging früh schlafen.

Am letzten Sommerferientag las sie ihr Buch zu Ende und sprach mit ihrer Tante Akira über das Internat.

In dieser Nacht konnte Serina vor Aufregung fast nicht schlafen. Sie war total nervös und aufgeregt.

Sie erwachte um 05:30 Uhr und packte noch schnell die restlichen Sachen ein.

Um 06: 00 Uhr ging das Mädchen in die Küche um in Ruhe zu frühstücken.

Tante Akira war längst wach und war gerade dabei Frühstück zu machen als Serina die Küche betrat.

Auf Serinas Platz lag eine kleine schwarze viereckige Schachtel.

„Guten Morgen Tante Akira.“

„Guten Morgen Kleines.“

Serina setzte sich auf ihren Platz und hob die Schachtel hoch.

„Ist die Schachtel hier für mich?“

„Ja sonst läge sie nicht auf deinem Platz.“

Neugierig öffnete das Mädchen die Schachtel.

Darin lag eine feine Silberkette mit einem ovalen silbernen Medallion. Auf dem Medallion waren Rosenmuster eingraviert. Das Medallion lies sich öffnen. Serinas Hände zitterten als sie das Medallion öffnete. Sie fand eine goldblonde Haarlocke und eine kleine schwarze Feder,

„V.....von mei.....meinen El.....Eltern?“, fragte Serina stammelnd nach.

„Vermutlich schon, genau weiß ich das nicht“, gestand ihre Tante.

Tante Akira reichte Serina ein Schokobrötchen und einen Becher heißen Kakao.

Serinas Tante schmierte sich ein Brötchen mit Honig und trank eine Tasse Tee. „Wir fahren um 07:00 Uhr los“, informierte Tante Akira ihre Nichte Serina.

Serina nickte als Antwort und biss in ihr Schokobrötchen. Das schwarzhaarige Mädchen trank einen Schluck von ihrem Kakao.

Beide aßen ihr Frühstück auf. Serina ging in ihr Zimmer um ich ihre Schuluniform die

aus einer weißen Bluse, einer schwarzweißen Jacke, einen schwarzweißem Minirock, schwarzen Kniestrümpfen und schwarzen Lackschuhen bestand anzuziehen.

Inzwischen war es 06:40 Uhr.

Serina legte sich die Kette um und versteckte den Kettenanhänger unter ihrer Bluse. Das schwarzhaariger Mädchen nahm ihren Trolli und ihren Rucksack und ging wieder runter zu ihrer Tante Akira.

Um 06:50 Uhr gingen beide zum Auto. Der Trolli wurde im Kofferraum verstaut. Den Rucksack nahm Serina mit nach vorne ins Auto. Sie stellte den Rucksack zwischen ihre Füße.

Tante Akira und Serina fuhren los.

Eine Zeit lang verlief die Fahrt schweigend.

Plötzlich stellte Akira Serina eine Frage. „Serina bist du schon sehr aufgeregt oder sehr nervös?“

Etwas nervös schon. „ , gab Serina zu.

„Das wird schon Kleines“, versuchte Tante Akira ihre Nichte zu beruhigen.

Serina nickte ihrer Tante nur zu.

Beide schwiegen wieder eine Weile.

„Ich bin noch etwas müde“ , meinte Serina.

Dann schlaf etwas, es dauert noch etwas bis wir am Internat sind“, sagte Tante Akira.

Serina lehnte sich zurück und schlief ein.

Als Akira auf dem Parkplatz des Internates fuhr weckte Tante Akira ihre Nichte. „Hey Serina wir sind da.“

Serina erwachte als sie anhielten. Sie sah sich um. Viel konnte Serina aus dem Auto heraus leider nicht erkennen.

Deshalb stieg das schwarzhaarige Mädchen aus dem Auto aus. Ihre Tante stieg auch aus. Serina sah sich noch einmal um.

„Sieht etwas unheimlich aus hier“, war Serinas erster Eindruck.

„Gehen wir erst mal rein.“

„Weißt du wo wir hingehen müssen?“

„Nicht genau aber das finden wir schon raus.“

Serina und Tante Akira gingen durch das große Eingangstor vom Internat.

Drinnen sah sich Tante Akira suchend um, bis sie das schild nit der Aufschrift Verwaltung fand.

„Dahin müssen wir“, sagte Tante Akira.

Serina folgte ihrer Tante Akira.

Das schwarzhaarige Mädchen war viel aufgeregter und viel nervöser als siezugeben wollte.

Tante Akira öffnete die Tür vor der sie standen. Beide traten ein und standen vor zwei Türen.

Die linke Tür trug die Aufschrift Direktor. An der rechten Tür stand Sekretariat.

„Wohin jetzt?“

„Wir gehen erst mal zum Sekretariat“, entschied Tante Akira. Serina nickte nur, Tante Akira ging auf die rechte Tür zu und klopfte an.

„HEREIN!“, kam es von drinnen. Tante und Nichte betraten den Raum und standen vor einer Art Theke.

Eine junge Frau Mitte 20 mit langen welligen goldblonden Haaren und hellblauen Augen namens Leila und ein junger Mann Anfang 30 mit kurzen pechschwarzen Haaren und stechend blauen Augen namens Assaku saßen hier vor ihren Computern. Leila wandte sich jetzt Tante Akira und Serina zu. „Guten Tag, was kann ich für Sie

tun?", fragte Leila sehr freundlich. „Guten Tag, ich wollte meine Nichte Serina hier an diesen Internat anmelden“, sagte Akira.

Serina trat näher an die Theke.

Leila öffnete eine schwarze Mappe.

„Du bist also Serina?“, fragte Leila.

„Ja guten Tag“, meinte das schwarzhaarige Mädchen etwas schüchtern.

Leila wandte sich wieder an Akira.

„Sie müssten dann noch ein paar Formulare ausfüllen.“

„Gut“, meinte Akira nur.

„Serina ich rufe eben deine Halbschwester Serafina, sie soll dich hier abholen und dir alles zeigen“, meinte Leila lächelnd.

„Vielen Dank“, bedankte sich Serina höflich.

Ihre Tante Akira begann die Formulare die Leila ihr gegeben hatte auszufüllen.

Leila telefonierte während Tante Akira die Formulare ausfüllte.

Die junge Frau beendete ihr Telefonat nach einigen Minuten. „Serafina kommt sofort“, informierte Leila Serina.

Serina lächelte Leila schüchtern an.

Einige Minuten später betrat ein etwa 17-jähriges Mädchen mit langen schwarzen Haaren und dunkelblauen Augen den Raum.

Serina musterte das Mädchen unauffällig. Sie trug eine weiße Bluse, eine schwarzweiße Jacke, einen schwarzweißen Minirock, schwarze Kniestrümpfe und schwarze Lackschuhe.

„Ah hallo Serafina, nimmst du deine Halbschwester Serina mit und zeigst ihr alles außer den Dämonentrakt!“, bat Leila das Mädchen.

Serina fand das Serafina ihr etwas ähnlich sah.

„Ja natürlich gerne, hallo Serina.“

„Hallo Serafina,“ begrüßte Serina ihre Halbschwester und umarmte sie. Serafina erwiderte die Umarmung.

„Mach es gut meine Süße“, verabschiedete sich Tante Akira von ihrer Nichte.

Das 16-jährige Mädchen löste sich von ihrer Halbschwester und umarmte ihre Tante.

„Ich schreibe dir?“, versprach Serina.

Sie verließ zusammen mit Serafina das Zimmer. Inzwischen zeigte die Uhr 18:20 Uhr.

Um 19:00 Uhr gibt's Abendessen“, sagte Serafina.

Eure Yukary